



*Ich danke unserem Herrn Jesus Christus, der mir Kraft verliehen, mich für
treu erachtet und für seinen Dienst bestellt hat.*
1 Tim 1,12

Jesus Christus, der Heiland der Welt, hat

P. Paulus Blum **Salvatorianer**

am Donnerstagvormittag, 8. April 2021 zu sich gerufen.

Als Seelsorger, als Lehrer und als Musiker hat P. Paulus die Frohe Botschaft so verkündet, dass sie bei den Menschen heilsam angekommen ist. Dafür hat P. Paulus mit aller Kraft gearbeitet und gewirkt.

P. Paulus wurde am 29. Juni 1939 in Lindau im Bodensee geboren und auf den Namen Friedel Josef getauft. Nach Grundschule und ersten Gymnasialjahren in Lindau kam er aufs Gymnasium Salvatorkolleg Bad Wurzach. Nach dem Abitur trat er in Passau in die Ordensgemeinschaft der Salvatorianer ein und legte am 1. Mai 1963 die ewige Profess ab. Nach Abschluss des Philosophie- und Theologiestudiums wurde er am 29. Juni 1965 in Bad Wurzach durch Bischof Carl Joseph Leiprecht zum Priester geweiht. Von 1966 bis 1970 studierte er an der Musikhochschule Stuttgart und war 1970-1971 Referendar am Gymnasium Korntal.

Von 1971 bis 2002 war P. Paulus Lehrer am Gymnasium Salvatorkolleg Bad Wurzach für Musik und Religion, er leitete den Schulchor und gab Instrumentalunterricht. Mehrere Schülergenerationen haben durch ihn die Musik für sich entdeckt und sich ernsthaft mit dem christlichen Glauben auseinandergesetzt. Mit dem Schulchor setzte er mit Musicals, Singspielen und Kirchenkonzerten unvergessliche musikalische Höhepunkte. Verschiedene Instrumente und vor allem Orgel unterrichtete P. Paulus noch bis vor einem Jahr. Viele Frauen und Männer, die heute Sonntag für Sonntag in den Gemeinden spielen, haben bei ihm nicht nur das Instrument gelernt, sondern auch Zugang zur Kirchenmusik gefunden. Die feine Kuhn-Orgel in der Schlosskapelle ist seinem Einsatz zu verdanken.

Von 1979 bis 2016 leitete er bereits neben seinem Schuldienst Einkehrtage und Exerziten für Schüler, Lehrer und Ordensleute. Seit 1980, bis zum Beginn der Coronazeit, hat er Einzelne und Gruppen intensiv geistlich begleitet. Aus diesen seelsorglichen Diensten erwuchs 1993 die „Gemeinschaft Salvatorianischer Laien“ (GSL). Das war in Deutschland die erste salvatorianische Laiengemeinschaft in Sinne der ersten Pläne unserer Gründers P. Franziskus Jordan. Noch ein ganz anderes Projekt war 2001 – 2006 die Neuübersetzung des „Geistlichen Tagebuchs“ unseres Gründers. Aus einer persönlichen Hochschätzung heraus schrieb er zuletzt auch noch eine Biographie über seinen Lehrer am Salvatorkolleg, P. Cajetan Oswald.

Mit P. Paulus verlieren wir Salvatorianer, die Angehörigen und ungezählte Menschen einen Mitbruder, Bruder und Verwandten, Freund und Mentor, der Anteil nahm, der Freude vermittelte und immer mit Herzblut Seelsorger war.

Requiem und Trauerfeier finden wegen der Corona-Einschränkungen im kleinen Kreis statt.

Im Sinne von P. Paulus bitten wir anstelle von zgedachten Kranz- und Blumenspenden um eine Unterstützung der Arbeit der Salvatorianer auf den Philippinen: Salvatorianer weltweit IBAN: DE45 7509 0300 0002 3336 19

Bad Wurzach, den 9. April 2021

Für die Gemeinschaft der Salvatorianer
P. Konrad Werder, Superior
Die Angehörigen und Verwandten